

BEDIENUNGSANLEITUNG



Casa Med Ultra FS

mit DEWERT® Antriebssystem



Dok.-Nr.: E1-04-142-000

Alle **Days Healthcare** Pflegebetten werden nach den neuesten technischen Möglichkeiten und im Hinblick auf höchsten Liege- und Bedienkomfort hergestellt. Weiterhin wird bei der Konstruktion großer Wert auf einfachste Handhabung und Bedienung gelegt. Die Verwendung ansprechender Holzdekore schafft eine wohnliche Atmosphäre.
Eine Vielzahl von sinnvollem Zubehör rundet das Lieferprogramm um die Pflegebetten ab.

Die in der Anleitung beschriebenen Pflegebetten sind nach den folgenden Normen gefertigt:
DIN EN 60601-2-38 (Norm für Krankenhausbetten)
DIN EN 1970 - 2000 - 12 Nr. 5.12.1 (Norm für Pflegebetten).
Da das Motorensystem des Pflegebettes keine Steuerung mit einer Taktfrequenz > 9 kHz besitzt und hauptsächlich motorisch kurzzeitig betrieben wird, findet hier gemäß EN 60601-1-2 36.201.1.4 die EN 55014-1 Anwendung.

Die nachfolgende Bedienungsanleitung macht Sie mit den Funktionen des Pflegebettes vertraut und liefert unter anderem Beschreibungen zur

- Aufstellung des Pflegebettes
- Bedienung der Verstellelemente
- Pflege und Wartung des Pflegebettes

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung des Pflegebettes erstellt worden. Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Bei Fragen zum Pflegebett wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.






days
Healthcare

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet, um Ihnen spezielle Gefahren im Umgang mit dem Pflegebett oder Hinweise zur Vereinfachung der Handhabung des Pflegebettes aufzuzeigen.



Achtung!
Diese Symbole kennzeichnen Sicherheitshinweise die auf Gefahren im Umgang mit dem Produkt hinweisen.



HINWEIS
Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die **Days Healthcare** Pflegebetten sind entsprechend der DIN EN 1970 für den ständigen Gebrauch durch behinderte Menschen an Stelle von Haushaltsbetten gedacht.
Sie dienen der Linderung oder Kompensation einer Behinderung oder Unfähigkeit sowie der Erleichterung der Arbeitsbedingungen für die pflegenden Personen.
Im Bereich der häuslichen Pflege sowie im Bereich der Plegeheime oder ähnlicher Einrichtungen können **Days Healthcare** Pflegebetten auch entsprechend der DIN EN 60601-2-38 für die Diagnose, Behandlung oder Beobachtung von Patienten unter medizinischer Aufsicht/ Anweisung eingesetzt werden.

Durch Ihre Bauart sind Days Healthcare Pflegebetten nur für die Benutzung durch Personen über 12 Jahre zugelassen.

Einsatzbereiche der Pflegebetten sind:

- die häusliche Pflege
- Pflegeheime und Reha-Einrichtungen



1.3 Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme des Pflegebettes sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:

- die vollständige Bedienungsanleitung von allen Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, gelesen wird.
- alle Personen, die mit der Aufstellung, Bedienung oder Wartung des Pflegebettes beauftragt sind, jederzeit Zugriff auf die vollständige Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*



Unfallgefahr!

- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Zustand der Verkabelung und den Sitz und die Funktion der Zugentlastungen.*
- *Benutzen Sie die Pflegebetten nur zu ihrer bestimmungsgemäßen Verwendung. Pflegebetten sind kein Leiterersatz, Turn- oder Spielgerät.*
- *Maximal sichere Arbeitslast = siehe Technische Daten.*
- *Verwenden Sie die Pflegebetten nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Fahren Sie das unbeaufsichtigte Pflegebett immer in die niedrigste Höhe.*
- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*
- *Sichern Sie das abgestellte Pflegebett in jedem Fall durch Betätigen der Radbremsen gegen Wegrollen!*
- *Betätigen Sie immer alle Radbremsen des Pflegebettes.*
- *Verwenden Sie nur von* ***Days Healthcare*** freigegebenes Zubehör.



1.4 Hinweise zur elektrischen Ausrüstung



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- *Vermeiden Sie jedes Überfahren der Versorgungskabel (Netzkabel), z.B. beim Bewegen des Pflegebettes und Nachttisches oder mit Reinigungsgeräten.*
- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den einwandfreien Sitz der Verkabelung, ein Einklemmen oder Abknicken der Kabel ist zu vermeiden.*
- *Bei längerem Nichtgebrauch des Pflegebettes Netzstecker ziehen.*

1.5 Hinweise für Pflegepersonal, Betreuer und Bediener



Unfallgefahr!

- *Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinisch-elektrischen Anwendungen vor, bei denen der Patient intravaskular oder intrakardial mit dem medizinischen Gerät verbunden ist.*
- *Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).*
- *Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.*
- *Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.*
- *Beachten Sie bei der Kombination des Pflegebettes mit anderen Geräten die entsprechende Bedienungs- und Montageanleitung des Gerätes hinsichtlich zusätzlich auftretender Sicherheitsrisiken. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus oder direkt an* ***Days Healthcare****.*



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

- *Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes.*
- *Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.*
- *Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz von* ***Days Healthcare****.*
- *Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.*



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- *Verriegeln Sie am Handschalter alle Verstellfunktionen des Handschalters, bei denen die Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).*
- *Berücksichtigen Sie beim Verriegeln der Verstellmöglichkeiten immer den Zustand des Patienten.*



Unfallgefahr durch Herausfallen!

- *Fahren Sie das Pflegebett im unbeaufsichtigten Zustand sowie zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.*



Kurzschluss- und Brandgefahr!

- *Ziehen Sie den Netzstecker und sichern Sie das Netzkabel vor dem Schieben des Pflegebettes gegen Überfahren.*
- *Das Pflegebett darf nicht in Umgebungen verwendet werden, in denen mit entzündlichen Gasen oder Dämpfen (z.B. von Narkosemitteln) zu rechnen ist.*



Gefahr durch Überhitzen der Verstellmotoren!

- *Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.*
- *Dauerbetrieb der Verstellmotoren über 2 Minuten vermeiden. Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten. Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.*
- *Maximal zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.*

1.6 Hinweise zum Aufstellen der Pflegebetten



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- *Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.*
- *Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.*



Unfallgefahr!

- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.*



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!
An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen. Die entsprechenden Gefahrenstellen sind an den Hubmotoren der Fronten des Pflegebettes durch dieses Zeichen gekennzeichnet.

- *Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.*



Führen Sie nach allen Aufbauarbeiten einen Funktionstest durch!

1.7 Hinweise zur Wartung und Inspektion

Alle Inspektionsarbeiten dürfen nur von oder unter Leitung und Aufsicht solcher Personen (Fachkraft) ausgeführt werden, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage sind, den Inspektionszustand zu beurteilen und mögliche Auswirkungen und Gefahren zu erkennen.
Lesen Sie die entsprechenden Kapitel vor der Instandsetzung sorgfältig durch. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anleitung entstehen, sind von jeglicher Haftung ausgeschlossen.



Führen Sie nach Wartungsarbeiten und Inspektionen immer einen Funktionstest durch!

- *Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.*



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*
- *Verwenden Sie nur Originalersatzteile von **Days Healthcare**.*
- *Führen Sie die vorgeschriebenen Wartungen zu den angegebenen Intervallzeiten aus.*
- *Nehmen Sie keine Veränderungen an der elektrischen und mechanischen Ausstattung des Bettes vor, die nicht vom Hersteller genehmigt sind. Bei eigenmächtigen Veränderungen erlischt jegliche Haftung des Herstellers.*
- *Führen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Elektrische Bauteile nicht öffnen.*

2.0 Ausführung





3.0 Lieferumfang



Transport- und Lager-system (TLSU)



Alle Bauteile werden der Bestellung entsprechend in Kartons verpackt und auf einer Transportpalette zusammengefasst oder mit dem Transport- und Lagersystem (TLSU) zu einer Transporteinheit verbunden.

Prüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung anhand der nachfolgend aufgeführten Listen, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen.
Klein- und Befestigungsteile werden der Lieferung je nach Pflegebettausführung beigefügt und sind nicht detailliert dargestellt.

Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit **Days Healthcare** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.

Liegefläche

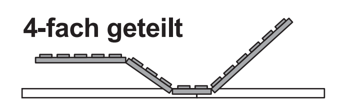
Inhalt: 1 x (1) Liegeflächen-Kopfteil
1 x (2) Liegeflächen-Fußteil

Liegefläche



Ausführung: 4-fach geteilte Liegefläche.

4-fach geteilt





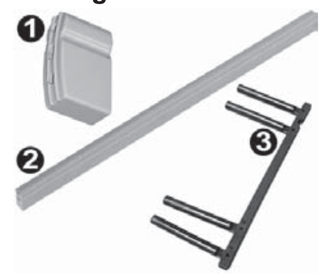
Front
2 x Ausführung **Casa Med Ultra FS**

Front



Seitengitter*
8 x (1) Kappen für Seitengitter
4 x (2) Paneel für Seitengitter
4 x (3) Schieber für Seitengitter

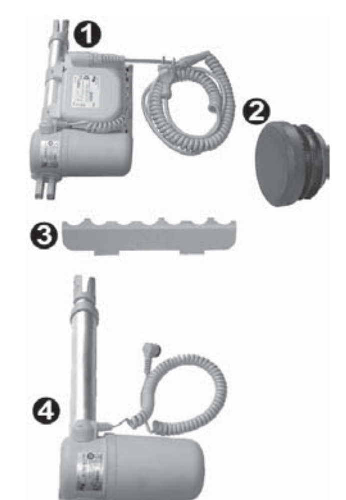
Seitengitter



Elektroelemente
1 x (1) Liegeflächenmotor mit Steuereinheit und Netzkabel
2 x (2) Blindstopfen für nicht belegte Steckbuchsen
1 x (3) Zugsicherung für Steckerleiste der Steuereinheit

1 x (4) Liegeflächenmotor

Elektroelemente



je nach Pflegebettausführung:

1 x (5) Handschalter mit Sperrfunktion, **ohne** Taster für Trendelenburg´sche Lage

1 x (6) Handschalter mit Sperrfunktion, **mit** Taster für Trendelenburg´sche Lage

bei elektrisch sperrbarem Handschalter:

1 x (7) Magnetschlüssel

bei mechanisch sperrbarem Handschalter:
(erkennbar am Drehschalter (a) auf der Rückseite des Handschalters)

1 x (8) Drehschlüssel

Handschalter





nur für Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage:

1 x Wiederaufladbare Batterie (Akkubox) mit Halter und Befestigungsschraube

Akkubox



Aufrichter

1 x Aufrichtergestell mit Gurt und Triangel

Aufrichter





4.0 Bauteile

Aufrichter

Seitengitter

Liegefläche

Front (Kopfseite)

Front (Fußseite)

Handschalter

Seitengitter

5.0 Ausstattung Bettgestell

5.1 Seitengitter

Die Seitengitter (1) werden durch Kunststoffschieber in Führungen am Kopf und Fußteil des Pflegebettes befestigt.
Die obere Verriegelung zum Absenken, sowie die untere Verriegelung zum Entfernen des Seitengitters kann durch Betätigen eines Feststellknopfes (2) gelöst werden.

Seitengitter



5.2 Liegefläche

Die Liegefläche ist 4-fach geteilt.
Die Holzleisten der Liegefläche sind abwischbar und mit Kunststoffhaltern am Rahmen befestigt.
Die Matratze wird durch 4 Matratzenhalter (1) sicher auf der Liegefläche gehalten.

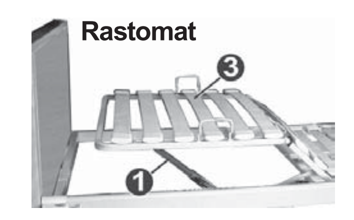
4-fach geteilte Liegefläche:
Das Kopfteil (2) ist um 70°, das Fußteil (3) bis 20° elektrisch verstellbar.

Liegefläche geteilt



5.3 Winkelverstellung des Fußteiles (Rastomat)

Der an der Fußseite der Liegefläche-montierte Rastomat (1) ermöglicht das stufenweise Verstellen der Unterschenkelverstellung (3) der 4-fach geteilten Liegefläche.



5.4 Fronten

Die Fronten des Pflegebettes sind mit jeweils einem Hubmotor (1) und zwei Lenkrollen (2) ausgestattet.
Die Lenkrollen sind mit einer Bremse versehen, welche die Roll- und Lenkbewegung der Lenkrolle blockiert.

Front





6.0 Ausstattung: Elektrik

6.1 Hubmotor

Der Hubmotor (1) ist direkt am Kopf- und Fußteil des Pflegebettes montiert.
Die Hubhöhe der Motoren beträgt 40 cm. Damit kann die Liegefläche des Pflegebettes von 40 cm auf 80 cm angehoben werden.

Hubmotor



6.2 Handschalter

Über den Handschalter werden alle Verstellmotoren des Pflegebettes bedient. Die Bedienung erfolgt über die Folientastatur an der Vorderseite des Handschalters.
Mit dem an der Rückseite angebrachten Haltebügel kann der Handschalter an gut erreichbarer Stelle am Pflegebett angebracht werden.

Handschalter

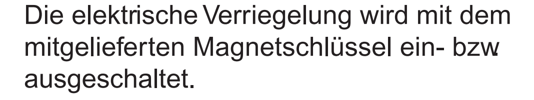


6.2.1 Verriegelung des Handschalters

Je nach Ausführung ist der Handschalter mit einer elektrischen oder mechanischen Verriegelung der Tasten ausgestattet.
Die Verriegelung sichert das Pflegebett gegen unbefugte Benutzung.

Magnetschlüssel




Die elektrische Verriegelung wird mit dem mitgelieferten Magnetschlüssel ein- bzw. ausgeschaltet.

Die mechanische Verriegelung wird mit dem Drehschalter auf der Rückseite des Handschalters (a) geschaltet.

Drehschalter



6.3 Liegeflächenmotor

Das Pflegebett mit 4-fach geteilter Liegefläche ist mit zwei Liegeflächenmotoren ausgestattet. Sie sind unter der Liegefläche montiert. Jeweils ein Motor dient zurVerstellung des Kopfteiles und ein Motor zur Verstellung des Fußteiles der Liegefläche

Liegeflächenmotor



6.4 Steuereinheit

Die am Liegeflächenmotor angebrachte Steuereinheit (1) ist mit einer erstfehlersicheren Elektronik versehen. Dadurch werden unerwünschte Funktionsabläufe aufgrund eines ersten Bauteildefektes ausgeschlossen. Sie ist spritzwassergeschützt (IP 54) ausgeführt. Das Netzkabel in verstärkter Ausführung entspricht EPR-Qualität (Etylen Propylen Rubber) und ist mit einem aufgeschobenen Knickschutz und einer Zugentlastung versehen.

Liegeflächenmotor mit Steuereinheit



7.0 Aufstellen des Pfleg ebettes

Prüfen Sie den Inhalt der Verpackungen anhand Kapitel 3.0 „Lieferumfang“, bevor Sie mit dem Aufstellen des Pflegebettes beginnen.
Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit **Days Healthcare** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.*



Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- *Achten Sie auf die richtige Montage aller Bauteile des Pflegebettes.*
- *Prüfen Sie nach dem Aufbau alle Verstellmöglichkeiten auf einwandfreie Funktion.*



Unfallgefahr!

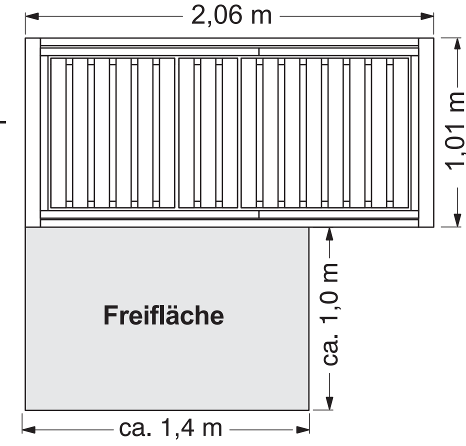
- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*
- *Führen Sie Aufbauarbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.*

7.1 Platzwahl und Platzbedarf

Beachten Sie bei der Platzwahl:

- an mindestens einer Bettseite muss genügend Platz zur Versorgung der im Bett befindlichen Person bleiben.
- in der Nähe des Stellplatzes und an gut erreichbarer Position muss sich eine Steckdose befinden.

Die Abbildung zeigt Ihnen die Maße der Stellfläche des Pflegebettes und der Freifläche.



7.2 Vorbereitung - nur bei Lieferung mit TLSU



➨ Aufrichter aus dem Aufnahmerohr (1) des Transport- und Lagersystems herausziehen.

➨ Alle Kartons vom Transport- und Lagersystem entfernen.



HINWEIS
Heben Sie die Kartons nach Möglichkeit zum späteren Einlagern des Pflegebettes auf.

➨ Alle Sicherungsschrauben (a) lösen und Kopf- und Fußteil der Liegefläche (2) aus dem Transport- und Lagersystem entfernen.

7.3 Kopf- und Fußteil der Liegefläche verbinden

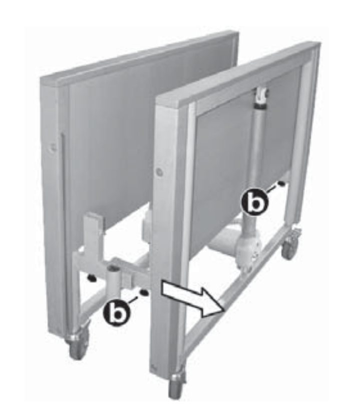
Liegefläche verbinden



➨ Kopfteil (1) mit den Führungen in den Rahmen des Fußteiles (2) bis zum Anschlag einschieben.

➨ Die Verbindung der Liegeflächenrohre durch Einschrauben und Festdrehen der Knebelschrauben (3) sichern.

7.4 Fronten montieren



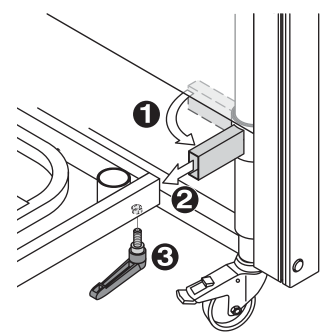
➡ Sicherungsschrauben (b) lösen und eine Front vom Transport- und Lagersystem entfernen.



HINWEIS
Verriegeln Sie die Bremsen der Lenkrollen (siehe Kapitel 9.7) der verbleibenden Front und stellen Sie diese an eine Wand, bevor Sie die Fronten trennen.



Front montieren



➡ Beide Führungen (1) der Front zur Liegefläche klappen.

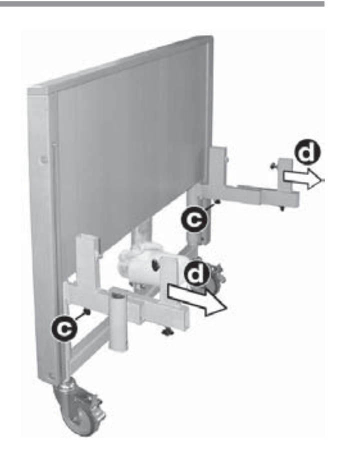
➡ Führungen in die Rahmenrohre der Liegefläche (2) bis zum Anschlag einschieben.



➡ Beide Knebelschrauben (3) zur Verschraubung der Fronten in das Gewinde der Führungen eindrehen.

➡ Verbindung der Front durch Festdrehen der Knebelschrauben sichern.

➨ Sicherungsschrauben (c) lösen und das Transport- und Lagersystem (d) von der Front entfernen.

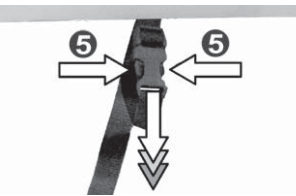


➨ Die zweite Front an der Fußseite der Liegefläche sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

Sicherungsband öffnen



➨ Sicherungsband (4) am Kopfteil öffnen und alle Transportsicherungen am Kopf- und Fußteil entfernen.



Zum Öffnen des Sicherungsbandes auf die seitlichen Laschen (5) der Verriegelung drücken und den Verschluss aufziehen.

7.5 Hubmotore, Handschalter, Liegeflächenmotor und Akkubox anschließen

Beachten Sie beim Anschließen:

- Die Dichtringe (a) der Stecker dürfen beim Einstecken nicht beschädigt werden.
- Die Nasen (b) der Stecker müssen mit den Führungsnuten (c) an der Steckbuchse ausgerichtet werden.



➨ Stecker der Elektrokomponenten wie in der folgenden Aufstellung gezeigt in die Steckbuchsen einstecken.

Die im Foto gezeigten Bezeichnungen der Steckplätze entsprechen denen auf der Steuereinheit.

Anordnung der Stecker:

1 = nicht belegt

2 = Handschalter

3 = Liegeflächenmotor
(an der Steuereinheit vormontiert)

4 = Liegeflächenmotor für Fußteilverstellung

5 = Hubmotorkabel; Fußseite

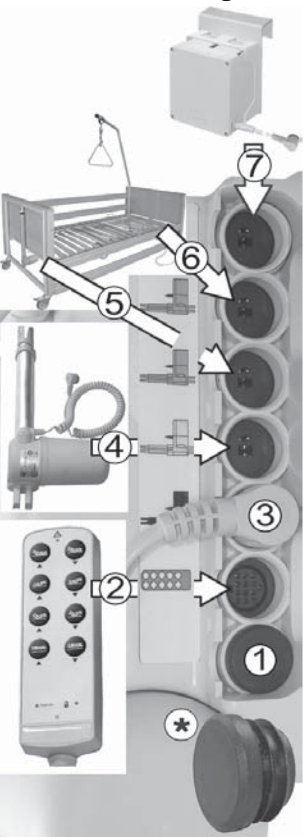
6 = Hubmotorkabel; Kopfseite

7 = Akkubox
(nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage)

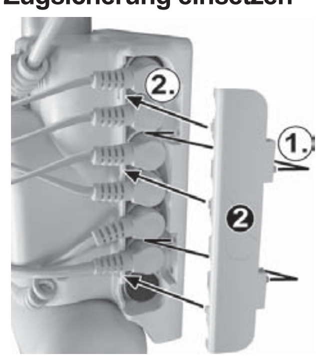


***HINWEIS**
Nicht belegten Steckbuchsen müssen mit Blindstopfen verschlossen werden.

Steckeranordnung



Zugsicherung einsetzen



➨ Zugsicherung (2) einsetzen.

Dazu:
1. Zapfen in die Bohrungen einführen.
2. Klammern in die Aussparungenein klipsen.

7.6 Liegeflächenmotor mit Steuereinheit einsetzen



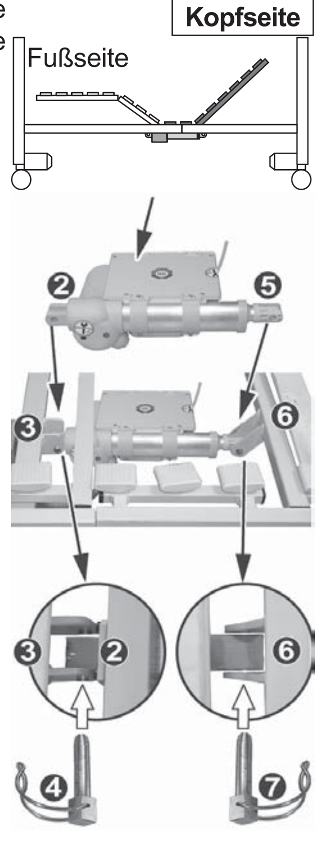
➨ Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.

Einbaurichtung = Der Liegeflächenmotor mit Steuereinheit wird mit dem Motorgehäuse (2) in Richtung Fußseite unter der Liefefläche befestigt.



Achtung!

- *Einbaurichtung des Liegeflächenmotors mit Steuereinheit unbedingt beachten (Aufkleber am Pflegebett).*



➨ Aufnahme der Motorseite (2) zwischen die Laschen (3) am Liegeflächenrahmen einpassen.

➨ Schnellverschlußbolzen (4) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.

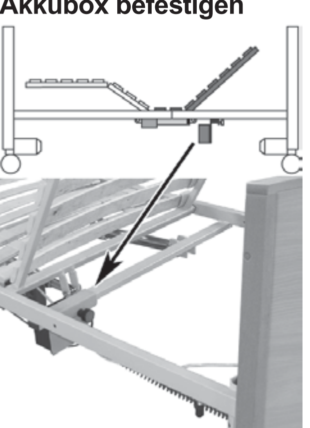
➨ Zweite Aufnahme (5) zwischen die Laschen am Verstellrahmen der Kopfseite (6) einpassen.

➨ Schnellverschlußbolzen (7) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.

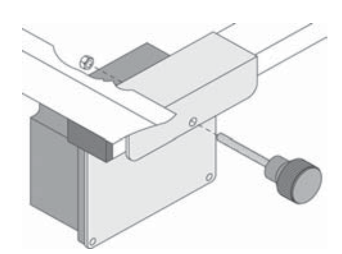


7.7 Akkubox am Pflegebett befestigen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage)

Akkubox befestigen



Die Akkubox wird im Bereich der Steuereinheit, an der kopfseitigen Querstrebe der Liegefläche angebracht (siehe Foto/Skizze).

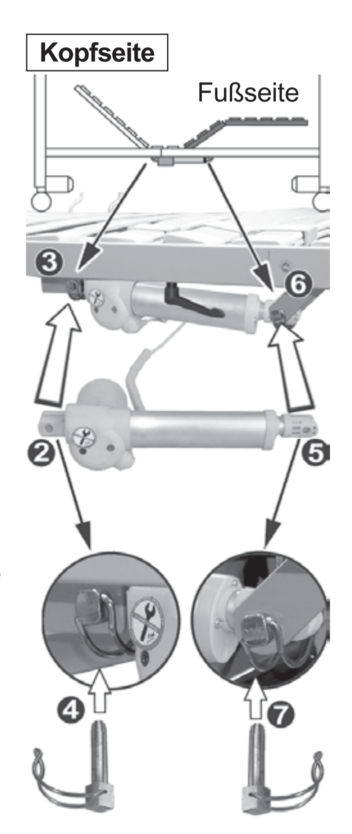


- ➨ Befestigungsschraube vom Halter der Akkubox entfernen.
- ➨ Halter der Akkubox über die Querstrebe schieben.
- ➨ Befestigungsschraube einsetzen und durch Aufschrauben und Festdrehen der Mutter sichern.

7.8 Liegeflächenmotor für Fußteilverstellung einsetzen



➨ Sicherungsbügel (1) der Schnellverschlußbolzen öffnen.



Einbaurichtung = Der Liegeflächenmotor wird mit dem Motorgehäuse (2) in Richtung Kopfseite unter der Liegefläche befestigt (Aufkleber am Pflegebett beachten).

➨ Aufnahme der Motorseite (2) zwischen die Laschen (3) am Liegeflächenrahmen einpassen.

➨ Schnellverschlußbolzen (4) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.

➨ Zweite Aufnahme (5) zwischen die Laschen am Verstellrahmen der Fußseite (6) einpassen.

➨ Schnellverschlußbolzen (7) einsetzen und durch Schließen des Sicherungsbügels sichern.

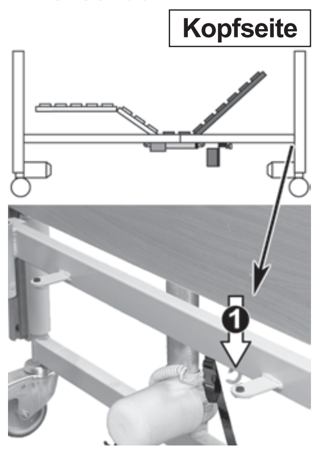
7.9 Netzkabel der Steuereinheit verlegen und befestigen

Beachten Sie bei der Kabelverlegung:
- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.



HINWEIS
Es befinden sich jeweils ein Halter (1) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes des Netzkabels an der Kopf- und Fußseite des Liegeflächenrahmens.
Das Verlegen des EPR-Netzkabels zur Kopfseite ist zu bevorzugen.

Halter für Zug- und Knickschutz

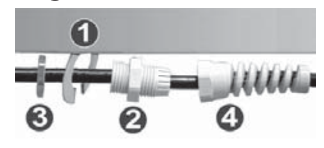


➨ Netzkabel zu dem, an der Kopfseite befindlichen Halter (1) zur Verschraubung des Zug- und Knickschutzes verlegen.

➨ Netzkabel und die Verschraubung (2) durch den Halter (1) am Rahmen der Liegefläche führen und mit Mutter (3) festschrauben (SW 19 mm).

➨ Überwurf (4) des Zug- und Knickschutzes auf die Verschraubung (2) aufdrehen und festschrauben (SW 19 mm).

Detail:
Zug- und Knickschutz



7.10 Kabel der Elektroelemente verlegen

Beachten Sie bei der Kabelverlegung:

- Kabel ohne Zugspannung verlegen
- großen Durchhang der Kabel vermeiden
- Kabel nicht in die Nähe von Quetsch- oder Scherstellen verlegen.

Elektroelemente:

a = Liegeflächenmotor mit Steuereinheit

b = Liegeflächenmotor für 4-fach geteilte Liegefläche

c = Hubmotor; Fußseite

d = Hubmotor; Kopfseite

e = Handschalter

f = Akkubox nur für Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage

Kabelverlegung:

2 = zum Handschalter

3 = zum Liegeflächenmotor Kopfseite

4 = Liegeflächenmotor für Fußseite der 4-fach geteilten Liegefläche

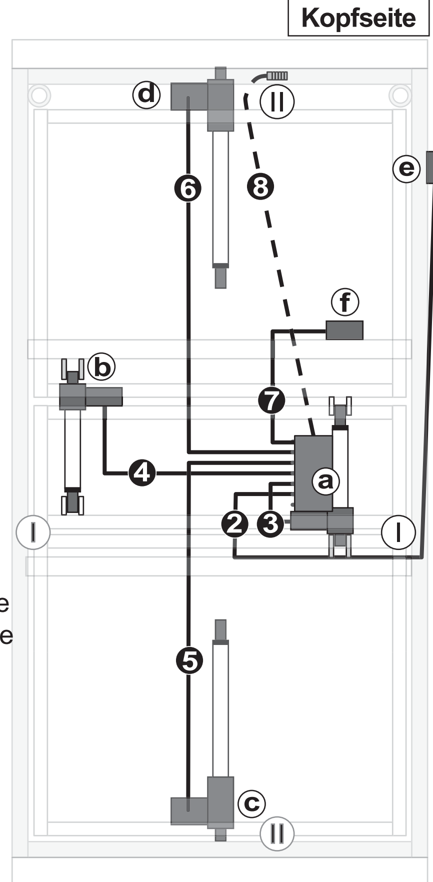
5 = zum Hubmotorkabel; Fußseite

6 = zum Hubmotorkabel; Kopfseite

7 = zur Akkubox (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage)

8 = Netzkabel

Kabelplan (Ansicht von oben)



Kabelbefestigungen:

I = Zugentlastung für Handschalterkabel

II = Zugentlastung für Netzkabel



HINWEIS
Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (I + II) vorgesehen.

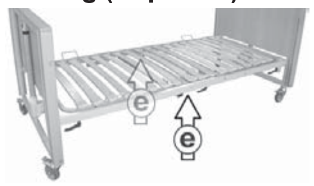


7.11 Kabel des Handschalters verlegen



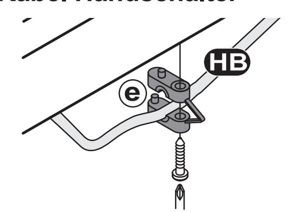
HINWEIS
Es sind an beiden Seiten des Pflegebettes Zugentlastungen (e) vorgesehen. Die Wahl der Seite ist vom Aufstellungsort abhängig.

Position der Zugentlastung (Kopfseite)



➨ Die Zugentlastung (e) für das Handschalterkabel (HB) lösen, Kabel einlegen und Zugentlastung festschrauben.

Kabel Handschalter



7.12 Funktionstest durchführen



HINWEISE
- Beachten Sie beim Anschließen des Netzsteckers und der Prüfung der Verstellfunktionen die Hinweise im Kapitel 9.3 und 9.5.
- Prüfen Sie, ob die Transportsicherungen am Kopf- und Fußteil der Liegefläche entfernt sind (Kapitel 7.4)
- Achten Sie beim Verfahren der Motoren darauf, dass die Kabel des Pflegebettes nicht gequetscht oder überdehnt werden.

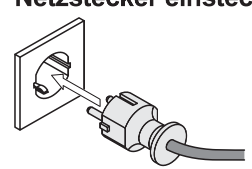
➨ Netzstecker einstecken.

➨ Alle Verstellungen des Pflegebettes auf ihre einwandfreie Funktion prüfen.

➨ Pflegebett in die höchste Position fahren.

➨ Netzstecker vom Netzanschluss trennen.

Netzstecker einstecken



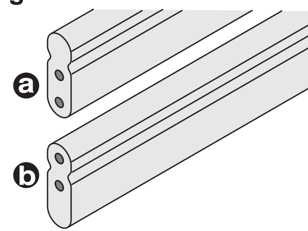
7.13 Seitengitter einsetzen

Die Holme des Seitengitters sind unterschiedlich gebohrt.

(a) oberer Holm des Seitengitters = Bohrung nach unten versetzt

(b) unterer Holm des Seitengitters = Bohrung nach oben versetzt

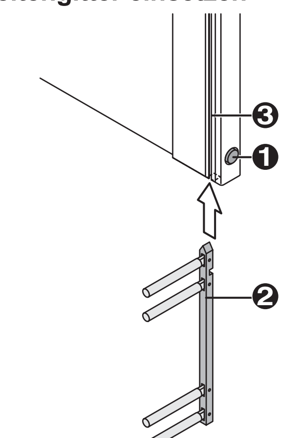
Bohrungen der Seitengitterholme



Seitengitter an der Kopfseite einsetzen:

- ➨ Unteren Feststellknopf (1) drücken,
- ➨ Schieber (2) mit der Spitze nach oben in die Führungsnut (3) der Kopfseitenfront einschieben und
- ➨ in die obere Verriegelung einrasten.

Seitengitter einsetzen

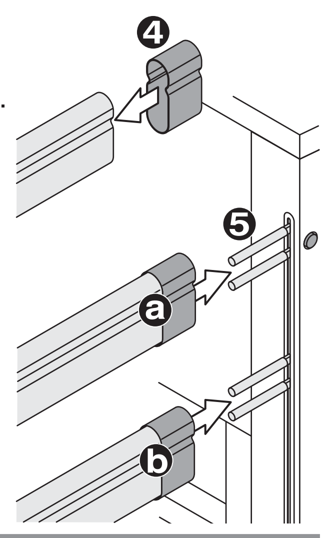


- ➨ Kunststoffkappen (4) auf die Seitengitter aufschieben (Bohrungsposition beachten).



HINWEIS
Prüfen Sie vor dem Aufschieben, dass sich die Druckfeder in der Kappe befindet.

- ➨ Die Seitengitter (a+b) auf die Zapfen (5) des Schiebers aufschieben.





Seitengitter an der Fußseite einsetzen:

➨ Kunststoffkappen (1) auf die Seitengitter aufschieben (Bohrungsposition beachten).



HINWEIS
Prüfen Sie vor dem Aufschieben, dass sich die Druckfeder in der Kappe befindet.

➨ Die Zapfen (2) des Schiebers in die Bohrungen von Kappe und Seitengitter einführen.
Dabei muss die spitze Seite der Führungsschiene nach oben weisen (siehe Skizze).

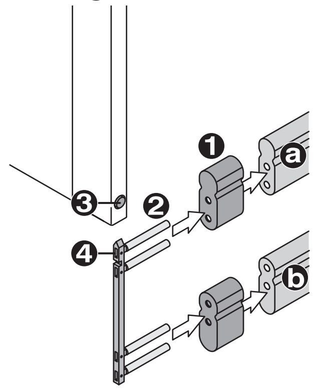
➨ Unteren Feststellknopf (3) drücken.

➨ Schieber (4) in die Führungsnut der Fußseitenfront einschieben und

➨ in die obere Verriegelung einrasten.

➨ Das zweite Seitengitter sinngemäß wie zuvor beschrieben montieren.

Seitengitter Fußseite





7.14 Aufrichter montieren

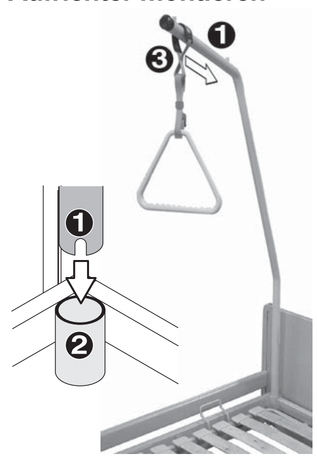
➨ Aufrichter (1) auf der gewünschten Kopfseite in die am Bettgestell angebrachte Aufrichteraufnahme (2) einstecken.



HINWEIS
Die Führungsnut am Ende des Aufrichterrohres (1) muss über den Führungsbolzen in der Aufrichteraufnahme (2) greifen.

➨ Gurtschlaufe (3) der Triangel auf das Rohr des Aufrichters aufschieben.

Aufrichter montieren



8.0 Sicherheitseinrichtung

8.1 Steuereinheit

Als Überlastschutz verfügt die Steuereinheit über folgende Sicherheitseinrichtungen:

- Endschalter schalten dieVerstellmotore beim Erreichen ihrer Endposition ab
- Thermoschalter schaltet die Steuereinheit bei Überhitzung ab. Nach einer Ruhephase von 20 - 30 Minuten ist die Steuereinheit wieder betriebsbereit.


Steuereinheit





Achtung!

Die Pflegebetten verfügen über keinen Notschalter!

• In Notfällen Netzstecker ziehen!

Bei montierter Akkubox kann es vorkommen, dass die Bewegung trotz gezogenem Netzsteckers fortgesetzt wird, in diesem Fall:

• Kabel der Akkubox ziehen.



8.2 Akkubox (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage)

8.2.1 Allgemeine Hinweise

Akkubox



Bei der Verwendung des Handschalters mit Drucktasten für die Trendelenburg´sche Lage ist das Pflegebett mit einer wiederaufladbaren Batterie (Akkubox) ausgestattet.
Bei Pflegebetten mit der Funktion der Trendelenburg´schen Lage, ist der Einsatz der Akkubox zwingend vorgeschrieben.
Die Akkubox gewährleistet, dass das Pflegebett auch bei Spannungsausfall in die Trendelenburg´sche Lage gefahren werden kann (gefordert nach EN 60601-2-38).
Alle Verstellungen des Pflegebettes können mit der Akkubox 5- bis 15-mal bedient werden. Die Anzahl der Bedienungen ist vom Patientengewicht und der angewählten Verstellung abhängig.

8.2.2 Aufladen der Akkubox

Die Akkubox / Batterie wird automatisch bei eingestecktem Netzstecker geladen.

- die Ladezeit beträgt minimal 12 Stunden (z.B. über Nacht)
- der Netzstecker kann über längere Zeit am Stromnetz belassen werden, ein Überladen der Batterie ist durch eine Schutzschaltung ausgeschlossen.



HINWEIS
Bei mehrmaligen Gebrauch der Verstellungen ohne Netzanschluss, zeigt die Akkubox durch einen Warnton das Erreichen der Entladungsgrenze an.

8.2.3 Lagern der Akkubox

Die entladene Akkubox nicht über längere Zeit lagern.
Akkubox einmal monatlich nachladen.



8.3 Notentriegelung der Kopfteilverstellung

Das Kopfteil des Pflegebettes kann bei Ausfall der Verstellmotoren durch Entfernen der Schnellverschlüsse der Liegeflächenmotore gelöst und abgesenkt werden.



Unfallgefahr!

- *Die Bedienung der Notentriegelung darf nur von zwei Personen vorgenommen werden.*

Entriegeln der Kopfteilverstellung

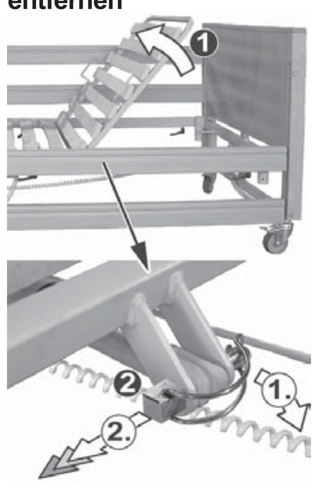
➨ Kopfteil der Liegefläche leicht anheben (1).

➨ Schnellverschlußbolzen (2) wie folgt entfernen (durch zweite Person!):

1. Sicherungsbügel aufklappen
2. Schnellverschlußbolzen aus der Aufnahme herausziehen.

➨ Kopfteil der Liegefläche langsam absenken (3).

Kopfteil anheben und Schnellverschlußbolzen entfernen



Kopfteil absenken

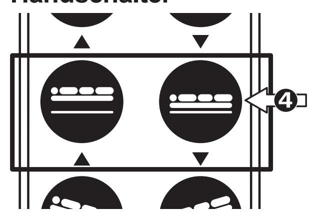


Einsetzen der Schnellverschlußbolzen

➨ Liegeflächenmotor durch Betätigen der Taste „Kopfteil absenken“ (4) am Handschalter bis zur Endposition einfahren.

➨ Schnellverschlußbolzen wie im Kapitel 7.6 „Liegeflächenmotor einsetzen“ beschrieben montieren.

Handschalter





9.0 Bedienung des Pflegebettes



Unfallgefahr!

- *Nehmen Sie in den Pflegebetten keine medizinischen, elektrischen Anwendungen vor.*
- *Verwenden Sie das Pflegebett nicht in der Nähe von starken elektromagnetischen Feldern (z.B. medizinische Großgeräte).*



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken des Pflegebettes und Auflagepunkten der Liegefläche besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Sichern Sie aufgeklappte Liegeflächen durch geeignete Maßnahmen gegen unbeabsichtigtes Zuklappen.*

Beachten Sie bei der Verstellung folgende Punkte:

- Vergewissern Sie sich vor der Verstellung der Betthöhe, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.
- Vermeiden Sie einen Dauerbetrieb der Verstellmotore von mehr als 2 Minuten (Aussetzbetrieb).

  Maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren = 2 Minuten.
  Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung = 18 Minuten.
- Nicht mehr als zwei Verstellmotore gleichzeitig bedienen.
- Fahren Sie das Pflegebett zum Ein- und Aussteigen immer in die niedrigste Höhe.
- Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Pflegebett befindliche Person und die Umgebung des Bettes.

9.1 Allgemeine Hinweise zur Bedienung

Die Verstellung des Kopf- und Fußteiles, sowie der Betthöhe erfolgt stufenlos.
Der Verstellbereich der Liegeflächenhöhe liegt zwischen 40 und 80 cm.
Das Kopfteil kann um 70° nach oben gefahren werden.
Das Fußteil kann um 20° angeschrägt werden. Zusätzlich kann die Unterschenkelauflage mechanisch (Rastomat) abgesenkt werden.

9.2 Netzkabel einstecken



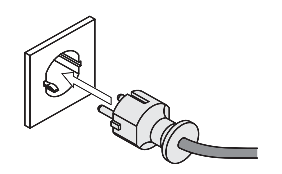
Unfallgefahr!

- *Stecken Sie den Netzstecker des Pflegebettes immer in eine separate Wandsteckdose ein.*

Das Netzkabel ist nicht überfahrfest.

- *Verlegen Sie das Netzkabel so zum Netzanschluß, dass kein mechanischer Zug ausgeübt wird und es nicht eingeklemmt, geknickt oder überrollt werden kann.*

- Netzstecker nur in jederzeit gut erreichbare Steckdosen (230 V~ / 50Hz) einstecken.



- Prüfen Sie den ordnungsgemäßen Zustand des Netzkabels, des Netzsteckers und der Steckdose, bevor Sie den Netzstecker einstecken.



Achtung!

Die Pflegebetten verfügen über keinen Notschalter!

- *In Notfällen Netzstecker ziehen!*

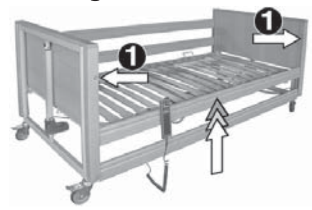
Bei montierter Akkubox kann es vorkommen, dass die Bewegung trotz gezogenem Netzsteckers fortgesetzt wird, in diesem Fall:

- *Kabel der Akkubox ziehen.*



9.3 Seitengitter anheben / absenken

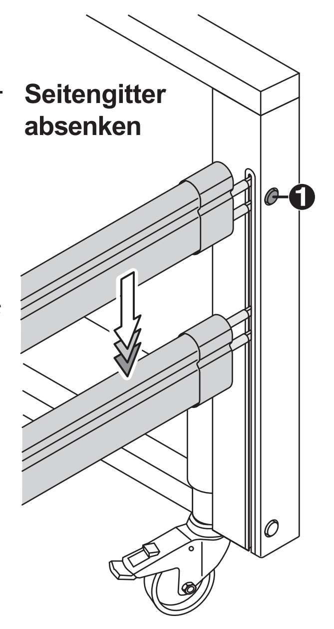
Seitengitter anheben



Anheben des Seitengitters:

➨ Seitengitter bis zum Einrasten des oberen Feststellknopfes (1) nach oben ziehen.

Seitengitter absenken



Absenken des Seitengitters:

➨ Seitengitter leicht anheben.

➨ Feststellknopf (1) eindrücken und Seitengitter absenken.



Achtung!

Seitengitter nicht ungesichert auf die untere Rastung fallen lassen!

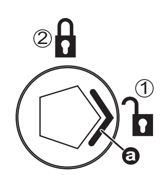
- *Führen Sie das Seitengitter beim Absenken mit der zweiten Hand bis zur unteren Rastung.*

Kopf- und Fußende des Seitengitters immer in die gleiche Position bringen.

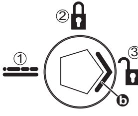
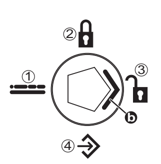
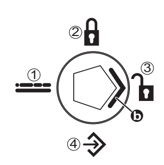
- *Stellen Sie die Seitengitter nicht diagonal.*

9.4 Verriegeln der Bedientasten der Pflegebettverstellung

Stellen Sie vor dem Verriegeln fest, mit welchem Handschalter Ihr Pflegebett ausgestattet ist.
Je nach Ausstattung kommen folgende Handschalter und Verriegelungen zum Einsatz:

Handschalter Ausführung	Merkmal 1	Merkmal 2	Beschreibung
IPROXX SE  Handschalter **ohne** Trendelenburg Magnetische Verriegelung			siehe Kapitel 9.4.1
IPROXX SE+  Handschalter **mit** Trendelenburg Magnetische Verriegelung	 Magnetschlüssel		siehe Kapitel 9.4.2
IPROXX SM  Handschalter **ohne** Trendelenburg Mechanische Verriegelung	 (a) Drehschalter (b) Drehschlüssel	 2 Schaltstellungen	siehe Kapitel 9.4.3

Handschalter

Ausführung		Merkmal 1	Merkmal 2	Beschreibung
IPROXX SM+ 	Handschalter **mit** Trendelenburg Mechanische Verriegelung	 (a) Drehschalter (b) Drehschlüssel	 3 Schalt-stellungen	siehe Kapitel 9.4.4
IPROXX SMP 	Handschalter **ohne** Trendelenburg Mechanische Verriegelung Programmier-bar	(a) Drehschalter (b) Drehschlüssel	 4 Schalt-stellungen	siehe Kapitel 9.4.5
IPROXX SMP+ 	Handschalter **mit** Trendelenburg Mechanische Verriegelung Programmier-bar	 (a) Drehschalter (b) Drehschlüssel	 4 Schalt-stellungen	siehe Kapitel 9.4.5

9.4.1 Bedientasten magnetisch sperren / freigeben (Handschalter ohne Trendelenburg)



Die Einstellung der Verriegelung wird durch die LED´s (Leuchtdioden)
(1) Power On und
(2) Schlosssymbol angezeigt.

Bedientasten gesperrt / freigegeben:

➨ Mit dem flachen Ende des Magnetschlüssels über das Schlüsselsymbol (a) fahren.

Es sind 2 Schaltstellungen möglich, die durch wiederholtes Überfahren des Schlüsselsymbols geschaltet werden:

1. Bedientasten gesperrt

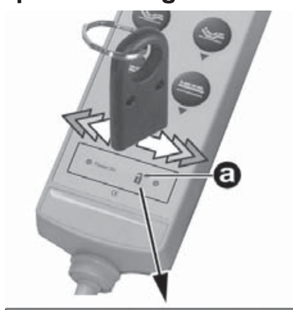
- Alle Bedientasten gesperrt.

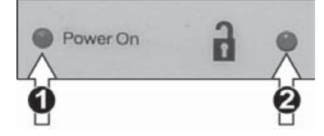
Anzeige - Bedientasten verriegelt:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED Schlüsselsymbol - aus

2. „Patientenmodus“
- Bedientasten freigeschaltet
- *Trendelenburg-Verstellung gesperrt*

Anzeige - „Patientenmodus“:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED Schlüsselsymbol - leuchtet

Bedientasten sperren / freigeben





9.4.2 Bedientasten magnetisch sperren / freigeben (Handschalter mit Trendelenburg)

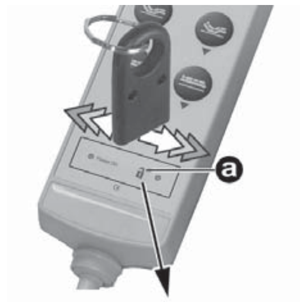


Die Einstellung der Verriegelung wird durch die LED´s (Leuchtdioden)
(1) Power On und
(2) Schlosssymbol angezeigt.

Bedientasten gesperrt / freigegeben:

➨ Mit dem flachen Ende des Magnetschlüssels über das Schlüsselsymbol (a) fahren.

Bedientasten sperren / freigeben





Es sind 3 Schaltstellungen möglich, die durch wiederholtes Überfahren des Schlüsselsymbols geschaltet werden:

1. Bedientasten gesperrt

- Alle Bedientasten gesperrt.

Anzeige - Bedientasten verriegelt:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED Schlüsselsymbol - aus

2. „Patientenmodus"
- Bedientasten freigeschaltet
- Trendelenburg-Verstellung gesperrt

Anzeige - „Patientenmodus":
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED Schlüsselsymbol - leuchtet „orange"

3. „Schwesternmodus"
- Alle Bedientasten freigeschaltet
- Trendelenburg-Verstellung freigeschaltet

Anzeige - „Schwesternmodus":
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED Schlüsselsymbol - leuchtet „grün"

9.4.3 Bedientasten mechanisch sperren / freigeben (Handschalter ohne Trendelenburg)

Die Einstellung derVerriegelung wird durch die LED (a) am Schlosssymbol angezeigt.

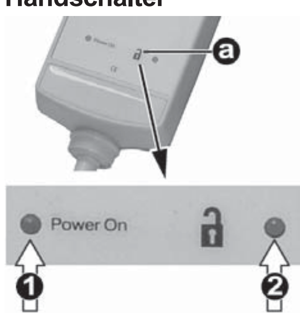
Drehschlüssel einstecken



Bedientasten sperren / freigeben:

- ➨ Drehschlüssel in Drehschalter einste-cken.
- ➨ Markierung (b) des Drehschalters in gewünschte Stellung drehen.

LED Anzeigen am Handschalter



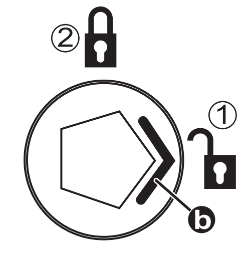
Schaltstellung 1 = „Patientenmodus“

- Alle Bedientasten freigegeben.

Symbol: 🔓

Anzeige - „Patientenmodus“:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED Schlüsselsymbol - leuchtet

Schaltstellungen



Schaltstellung 2 = Bedientasten gesperrt

- Alle Bedientasten gesperrt.

Symbol: 🔒

Anzeige - Bedientasten gesperrt:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED Schlüsselsymbol - aus



9.4.4 Bedientasten mechanisch sperren / freigeben (Handschalter mit Trendelenburg)



Die Einstellung derVerriegelung wird durch die LED (a) am Schlosssymbol angezeigt.

Bedientasten sperren / freigeben:

➨ Drehschlüssel in Drehschalter einstecken.

➨ Markierung (b) des Drehschalters in gewünschte Stellung drehen.

Schaltstellung 1 = „Patientenmodus“

- Bedientasten freigeschaltet.
- *Trendelenburg-Verstellung gesperrt*

Symbol:

Anzeige - „Patientenmodus“:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED Schlüsselsymbol - leuchtet „orange“

Schaltstellung 2 = Bedientasten gesperrt

- Alle Bedientasten gesperrt.

Symbol:

Anzeige - Bedientasten gesperrt:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED Schlüsselsymbol - aus

Schaltstellung 3 = „Schwesternmodus“

- Alle Bedientasten freigeschaltet.
- *Trendelenburg-Verstellung freigeschaltet*

Symbol:

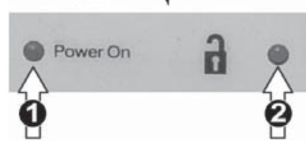
Anzeige - „Schwesternmodus“:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED Schlüsselsymbol - leuchtet „grün“

Drehschlüssel einstecken

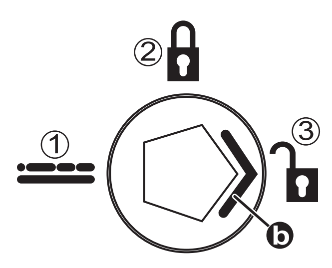


LED Anzeigen am Handschalter





Schaltstellungen



9.4.5 Bedientasten mechanisch sperren / freigeben (programmierbarer Handschalter, mit und ohneTrendelenburg)



Die Einstellung der Bedientasten wird durch die LED´s (2) am Handschalter angezeigt.

LED ein = Bedientaste frei
LED aus = Bedientaste gesperrt

Bedientasten sperren / freigeben:

➨ Drehschlüssel in Drehschalter einstecken.

➨ Markierung (a) des Drehschalter in gewünschte Stellung drehen.

LED Anzeigen am Hand-schalter



Schaltstellung 1 = „Patientenmodus“

- Bedientasten mit leuchtender LED sind freigeschaltet.

Symbol:

Anzeige - „Patientenmodus“:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED der freigegebenen Funktion leuchtet

Drehschlüssel einstecken



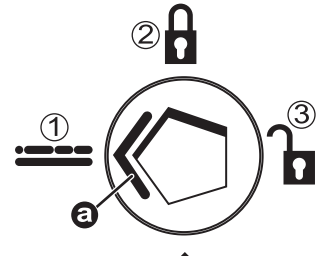
Schaltstellung 2 = Bedientasten gesperrt

- Alle Bedientasten gesperrt.

Symbol:

Anzeige - Bedientasten gesperrt:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED´s an den Bedientasten - aus

Schaltstellungen



Schaltstellung 3 = „Schwesternmodus“

- Alle Bedientasten freigeschaltet.

Symbol:

Anzeige - „Schwesternmodus“:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED´s an den Bedientasten - ein



Schaltstellung 4 = „Programmierstellung“
(siehe Kapitel 9.4.5)



9.4.6 Programmieren der Bedientasten

Bei der Programmierung können die Tastenreihen individuell für die Bedienung gesperrt / freigegeben werden.

Die Einstellungen werden durch die LED´s (2) am Handschalter angezeigt.

LED ein = Bedientaste frei
LED aus = Bedientaste gesperrt

Tastenfunktionen

- Kopfteil
- Fußteil
- Kopf- und Fußteil
- Bettgestell
- Trendelenburg´sche Lage

1 2
Power on

Zum Programmieren:

➨ Drehschlüssel in Drehschalter einstecken.

➨ Markierung (a) des Drehschalters in die Programmierstellung (4) drehen.

Symbol:

Drehschlüssel einstecken



Bedientasten sperren:

➨ Taste der Funktion die gesperrt werden soll drücken.

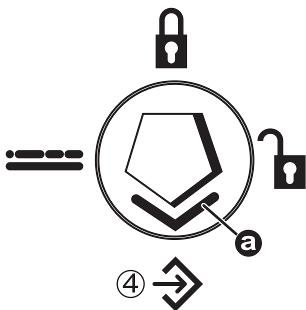
Anzeige - Bedientasten gesperrt:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED neben der Funktion aus

Bedientasten freigeben:

➨ Taste der Funktion die freigegeben werden soll drücken.

Anzeige - Bedientasten freigegeben:
(1) LED Power On - leuchtet
(2) LED neben der Funktion ein

Handschalter „Programmierstellung“



Nach dem Programmieren:

➨ Markierung (b) des Drehschalters in die „Patientenstellung“ drehen.

Symbol:

9.5 Bedienung der Pflegebettverstellungen



HINWEIS
Der Handschalter ist bei der ersten Inbetriebnahme, nach Ziehen des Netzsteckers oder nach Stromausfall verriegelt.

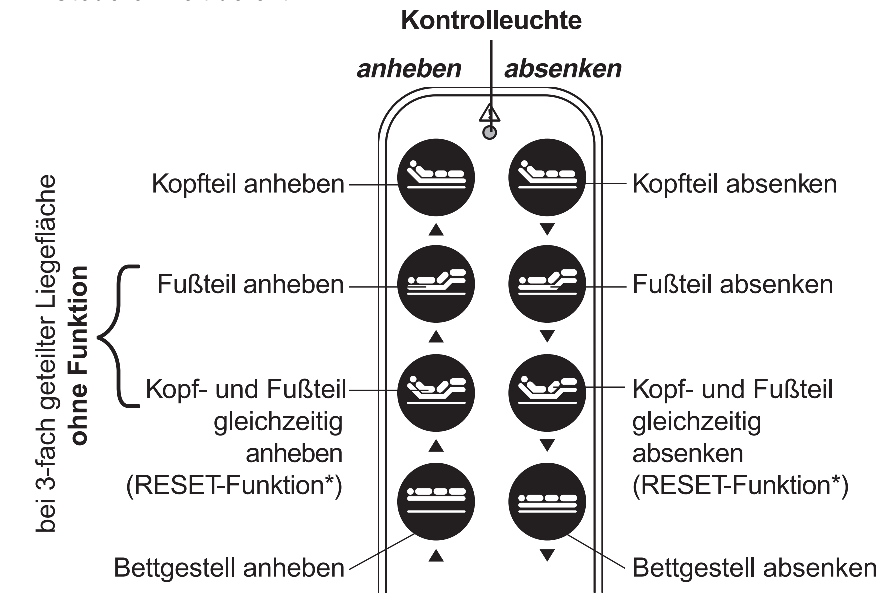
9.5.1 Bedienung der Pflegebettverstellungen - Handschalter

Signale des Handschalters bei Betätigung der Verstelltasten:

- Kontrollleuchte leuchtet bei Betätigung der Verstelltaste auf

Fehlermeldungen:

- die Kontrolleuchte leuchtet bei Betätigung nicht auf = Steuereinheit defekt
- die Kontrolleuchte leuchtet ohne Betätigung dauerhaft = Steuereinheit defekt



*** Die RESET-Funktion:**
Kopf- und Fußteil der Liegefläche werden gleichzeitig angehoben oder abgesenkt. Das ermöglicht das schnelle Verfahren der Liegefläche in die Grundposition.

Grundposition



9.5.2 Handschalter mit Taster für Trendelenburg´sche Lage

Kontrolleuchte

anheben *absenken*

bei 3-fach geteilter Liegefläche **ohne Funktion**

anheben	absenken
Kopfteil anheben	Kopfteil absenken
Fußteil anheben	Fußteil absenken
Kopf- und Fußteil gleichzeitig anheben (RESET-Funktion*)	Kopf- und Fußteil gleichzeitig absenken (RESET-Funktion*)
Bettgestell anheben	Bettgestell absenken
Anti-Trendelenburg´sche Lage	**Trendelenburg´sche Lage**

Taster zum Einstellen der **Trendelenburg´schen Lage**.



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- *Bedienung der* ***Trendelenburg´schen Lage*** *nur durch Pflegepersonal und nur auf Anordnung und in Anwesenheit eines Arztes.*

*** Die RESET-Funktion:**
Kopf- und Fußteil der Liegefläche werden gleichzeitig angehoben oder abgesenkt. Das ermöglicht das schnelle Verfahren der Liegefläche in die Grundposition.

Grundposition

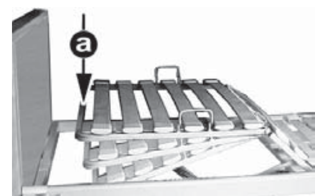


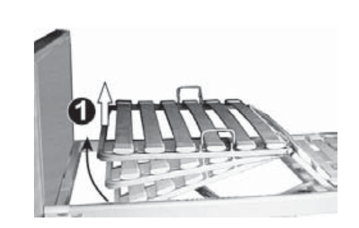
9.6 Fußteil der Liegefläche verstellen (Rastomat)



HINWEISE
- Zum Anheben und Absenken das Fußteil mittig am Rahmen (a) anfassen.
- Der Rastomat dient zum Anheben der Unterschenkelauflage der 4-fach geteilten Liegefläche.

Anheben





Anheben der Unterschenkelauflage des elektrisch angehobene Fußteiles

➨ Fußteil langsam in die gewünschte Position anheben, bis der Rastomat hörbar einrastet.



HINWEIS
- Das Anheben des Fußteils bis zum oberen Anschlag, entriegelt den Rastomaten.

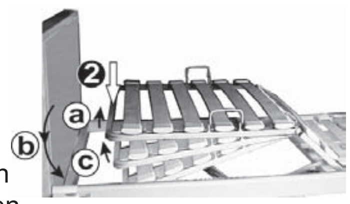
Absenken (2) des Fußteiles

➨ a) Rastomat durch Anheben des Fußteiles entriegeln.

➨ b) Fußteil bis unteren Anschlag absenken

oder

➨ c) Fußteil in die Mittelstellung absenken und Rastomat durch leichtes Anheben des Fußteiles hörbar einrasten.



9.7 Bedienung der Bremsen

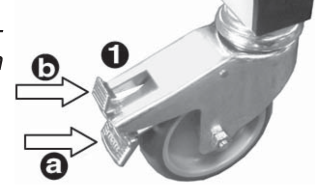


Quetschgefahr!
- *Drehen Sie die Lenkrollen vor dem Festsetzen in Richtung der Liegefläche unter das Pflegebett. Achten Sie darauf, dass die Brems- und Lösehebel (a+b) frei zugänglich sind.*

➨ (a) = Radbremsen festsetzen.

➨ (b) = Radbremsen lösen.

Radbremsen





9.8 Schieben des Pflegebettes und Patiententransport



HINWEISE:

- Patienten nur in liegender Position transportieren.
- Ist der Aufrichter montiert, auf niedrig hängende Einrichtungsgegenstände (Deckenlampen) achten.

Vor dem Schieben:

➨ Liegefläche in die Grundposition bringen.

Kopf- und Fußteil der Liegefläche absenken (Kapitel 9.5 beachten).

➨ Seitengitter bis zum Einrasten des Feststellknopfes nach oben ziehen.

➨ Netzstecker vom Stromnetz trennen.

Grundposition und Seitengitter anheben



➨ Netzkabel durch Verzurren mit dem Sicherungsband (1) an der Kopfseite der Liegefläche gegen Überfahren sichern.

Transportsicherung

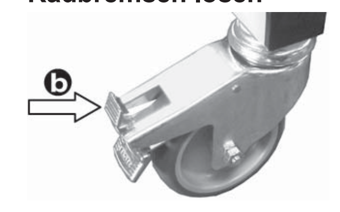




Kurzschluss- und Brandgefahr!

- *Sichern Sie das Netzkabel immer vor dem Schieben des Pflegebettes mit dem Sicherungsband (1) gegen Überfahren.*

Radbremsen lösen



➨ (b) = Radbremsen lösen.

➨ Pflegebett verschieben.

Nach dem Schieben:

➨ Alle Radbremsen festsetzen (a).

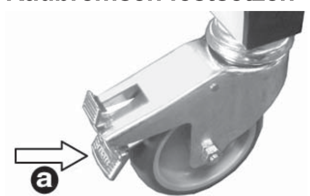


Quetschgefahr!

- *Drehen Sie die Lenkrollen vor dem Festsetzen in Richtung der Liegefläche unter das Pflegebett. Achten Sie darauf, dass die Brems- und Lösehebel frei zugänglich sind.*



Radbremsen festsetzen

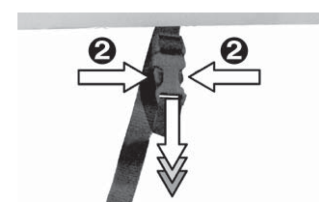


➨ Netzstecker aus dem Sicherungsband entfernen.

Zum Öffnen der Sicherung auf die seitlichen Laschen (2) derVerriegelung drücken und Verschluss aufziehen.

➨ Netzstecker in Steckdose einstecken (Kapitel 9.3 beachten).

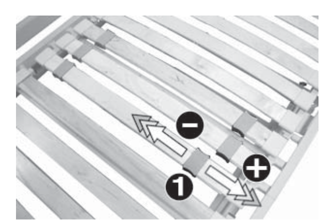
Transportsicherung öffnen



9.9 Federhärte der Liegefläche einstellen

Über die sechs an den mittleren Leisten der Liegefläche angebrachten Schieber (1), läßt sich die Federhärte der einzelnen Latten einstellen.
Damit kann die Liegefläche in bestimmten Grenzen auf das Gewicht des Benutzers eingestellt werden.

Schieber einstellen



Schieber nach außen (+)= Härte vergrößern
Schieber nach innen (-) = Häte verringern

10.0 Patientenbezogene Sicherheitsmaßnahmen und Einstellungen durch das Pflegepersonal

10.1 Einschränkungen der Verwendung

Bestimmte Erkrankungen (klinische Zustände) des Patienten können zur Einschränkung der Verwendungsfähigkeit des Pflegebettes führen. Informieren Sie sich vor der Verwendung des Pflegebettes durch Rücksprache mit dem zuständigen Facharzt.



Einschränkung der Verwendung!

- *Patienten die größer sind als 195 cm sollten das Pflegebett nicht verwenden.*

10.2 Spaltmaße und Gitterabstände



Verletzungs- und Lebensgefahr durch Einklemmen!

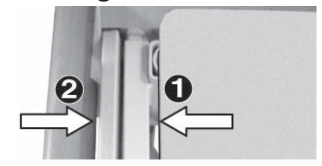
- *Vergewissern Sie sich bei untergewichtigen Patienten, dass der Patient nicht zwischen Auflage und Seitengitter rutschen kann.*
- *Verwenden Sie bei untergewichtigen Patienten den Seitengitterschutz von **Days Healthcare**.*
- *Rasten Sie die Seitengitter immer ordnungsgemäß ein.*

Besonders bei sehr abgemagerten Patienten sind folgende Prüfungen am Pflegebett und die Ergreifung der entsprechenden Gegenmaßnahmen erforderlich:

Prüfung:
Der Patient darf nicht zwischen Matratze (1) und Seitengitter (2) geraten können.

Gegenmaßnahme:
Verwenden Sie nur Matratzen, die der Liegeflächenbreite (90 cm) entsprechen!

Abstand Bettauflage - Seitengitter



Prüfung:
Der Patient darf nicht zwischen die Holme des Seitengitters geraten können.

Gegenmaßnahme:
Einsatz des Seitengitterschutzes von **Days Healthcare**.

Seitengitterschutz



10.3 Verriegeln der Pflegebettverstellungen



Lebensgefahr durch Lageänderung des Patienten!

- *Verriegeln Sie die Verstellfunktionen des Handschalters, wenn eine Lageänderung zur Gefährdung des Patienten führt (Rücksprache mit Arzt).*

Das Verriegeln der Verstellungen erfolgt am Handschalter.
Die Bedienung der Verriegelung ist im Kapitel 9.4 beschrieben.

➨ Verriegelung nach dem Sperren durch Betätigen der Funktionstasten am Handschalter testen.
Die Verstellung darf sich nicht bewegen.
Bei fehlerhafter Verriegelung Handschalter oder Steuereinheit auswechseln.

11.0 Reinigung und Desinfektion während der Verwendung

11.1 Reinigen



HINWEISE:

- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
- Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.

➨ Verwenden Sie zum Reinigen feuchte Tücher.

➨ Reinigen Sie alle Metallteile Holz- und Kunststoffoberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.

11.2 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden.

12.0 Wiedereinsatz

Die **Days Healthcare** Pflegebetten sind für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen. Beachten Sie hierzu den **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

13.0 Prüfplan für Pflegebetten



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!

- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*
- *Zeigen Sie festgestellte Mängel sofort den zuständigen Personen an!*



Unfallgefahr!

- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*

13.1 Tägliche Kontrolle

Folgende, routinemäßige Kontrollen können vom Pflegepersonal oder Betreuer ausgeführt werden:

➨ Pflegebett bis zum sicheren Abschalten beider Frontenmotore absenken.

➨ Seitengitter auf Leichtgängigkeit und Beschädigungen prüfen.

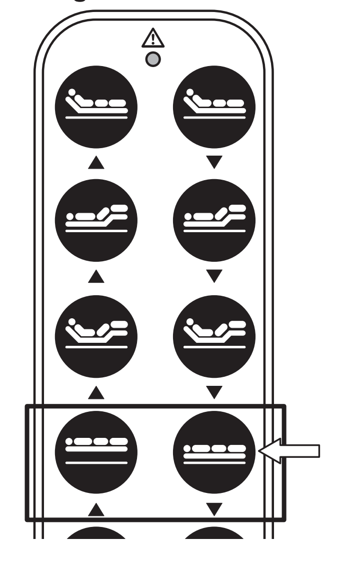
➨ Arretierung der Seitengitter auf Funktion prüfen.

Nach jedem Umstellen des Pflegebettes:

➨ Netzkabel und Netzstecker auf Beschädigungen und Knickstellen prüfen.

➨ Netzkabel so vom Pflegebett zur Steckdose verlegen, dass es nicht eingeklemmt oder überrollt werden kann.

Pflegebett absenken



13.2 Halbjährliche Kontrolle - Steuereinheit prüfen

Verstellfunktionen verriegeln

Vorbereitung:

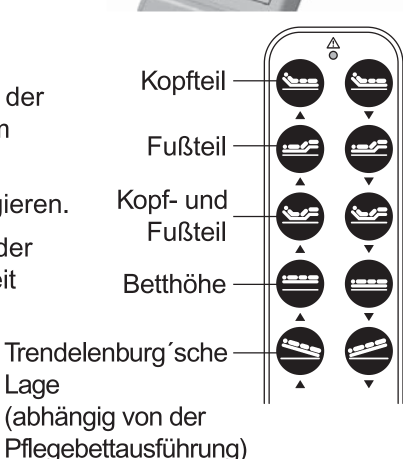
➨ Alle Verstellfunktionen am Handschalter verriegeln (siehe Kapitel 9.4).
Dannach Funktionstest wie im nachfolgenden Punkt „Prüfung“ beschrieben vornehmen.

Prüfung:

➨ Alle Verstellungen durch Betätigen der entsprechenden Funktionstaste am Handschalter testen.

Die Verstellungen dürfen nicht reagieren.

Funktioniert eine Verstellung muß der Handschalter oder die Steuereinheit ersetzt werden.



13.3 Prüfintervalle

Die Prüfintervalle sind abhängig von der Art des Einsatzes der **Days Healthcare** Pflegebetten.

- Unter normalen Umgebungs- und Betriebsbedingungen schreibt **Days Healthcare** Prüfintervalle von 2 Jahren für die sicherheitstechnische Kontrolle nach der MPBetriebV vor.
- Im Wiedereinsatz sollte die sicherheitstechnische Kontrolle vor jedem neuen Einsatz (nach dem Zusammenbau beim Patienten) und dann alle 2 Jahre stattfinden.
- Die Prüfintervalle sollten verkürzt werden, wenn das Pflegebett einer erhöhten Beanspruchung ausgesetzt ist (z.B. häufiger Patientenwechsel im Pflegeheim). In Zweifelsfällen setzen Sie sich bitte mit **Days Healthcare** in Verbindung.



13.4 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der mechanischen Bauteile

Alle nachfolgend beschriebenen Inspektionsarbeiten darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal ausführen.
Die Auswertung der Prüfliste und die Instandsetzung der Pflegebetten darf nur von sachkundigem Personal mit der entsprechenden Ausbildung, Kenntnis und Erfahrung vorgenommen werden.

Beschreibung	**Auswertung**	
	i.O.	defekt
Sichtprüfung aller Rahmen- und Gehäuseteile auf Verformung, Beschädigung, Verschleiß und Korrosion:		
Liegefläche und dessen Kunststoffelemente	❐	❐
Seitenteile der Liegefläche	❐	❐
Kopf und Fußteil der Liegefläche	❐	❐
Führungen der Rückenverstellung	❐	❐
Seitengitter	❐	❐
Alle Bauteile der Hebeeinrichtung	❐	❐
Laufrollen	❐	❐
Alle Verbindungselemente (z.B. Mutter, Schrauben, Nieten...) auf Vollständigkeit, Funktion und einwandfreien Sitz prüfen.	❐	❐
Alle Gehäuse	❐	❐
vorhandene Gehäuse-Dichtungen	❐	❐
Sitz der Gehäuse-Verschraubungen	❐	❐
Aufrichteraufnahme	❐	❐
Alle Bauteile des Aufrichters	❐	❐

Beschreibung	Auswertung i.O.	Auswertung defekt
Funktionsprüfung der Laufrollen/Bremsen:		
Leichtlauf des Fahrwerkes (Roll- und Lenkbewegungen)	❒	❒
Arretierung der Lenkrollen in Geradeausstellung	❒	❒
Funktion und Arretierung der Bremsen	❒	❒
Funktionsprüfung der Seitengitter:		
Leichtgängigkeit in den Laufschienen	❒	❒
Verriegelung (Leichtgängigkeit, Spiel)	❒	❒
Abstand der Gitterholme, max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe *Maß A*, Kap. 17.1 „Technische Daten“)	❒	❒
Abstand vom Seitengitter zur Liegefläche max. 12 cm, auch bei Belastung (siehe *Maß B*, Kap. 17.1 „Technische Daten“)	❒	❒
Verformung bei Belastung	❒	❒
Mechanische Prüfung des Aufrichters durch Belastung:		
Triangel auf Festigkeit prüfen	❒	❒
Gurte der Triangel auf Festigkeit prüfen	❒	❒
Aufrichterrohr auf Verformung bei Belastung prüfen	❒	❒

13.5 Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) der elektrischen Bauteile

Beschreibung	Auswertung i.O.	Auswertung defekt
Sichtprüfung der elektrischen Anlage:		
Netzanschlussleitung auf Knicke und Beschädigungen	❒	❒
Handschalterkabel auf Knicke und Beschädigungen	❒	❒
Netzstecker auf Beschädigungen	❒	❒
Interne Verkabelung auf Knicke und Beschädigungen (besonders an den kritischen Stellen wie Kabelduchführungen, den beweglichen Teilen der Liegefläche und der Hebe vorrichtung)	❒	❒
Korrekte Verlegung der Verkabelung	❒	❒
ordnungsgemäßer Sitz und Zustand aller:		
Steckkontakte	❒	❒
Dichtungsringe der Steckkontakte	❒	❒
Kabeldurchführungen	❒	❒
Kabelbefestigungen	❒	❒
Zugentlastungen	❒	❒
Knickschutzhüllen	❒	❒
Funktionsprüfung der elektrischen Anlage:		
Abschaltung der Motoren durch Endlagenschalter durch Verfahren aller Verstellungen bis in die jeweiligen Endpositionen **Abschaltung in Ordnung, wenn:** • das Schaltgeräusch der Abschaltrelais hörbar ist	❒	❒
Motoren (Geräusche, Geschwindigkeit)	❒	❒
Tasten der Fernbedienung (Funktion, Leichtgängigkeit, Beschädigung)	❒	❒



13.6 Sicherheitstechnische Kontrolle - Messung nach BGV A3

In einigen Ländern der Europäischen Gemeinschaft sind die im folgenden aufgeführten Messungen gesetzlich vorgeschrieben (in Deutschland nach VDE 0751-1).
Die Ermittlung der länderbezogenen Gegebenheiten obliegt dem Betreiber des Pflegebettes.
Alle nachfolgend beschriebenen Messungen darf nur sachkundiges und eingewiesenes Personal unter Anwendung geeigneter Meßgeräte ausführen. Festgestellte Mängel müssen sofort den zuständigen Personen angezeigt und beseitigt werden.



Gefahr durch elektrische und mechanische Fehler!
- *Legen Sie fehlerhafte Pflegebetten sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Netzstecker ziehen).*



Unfallgefahr!
- *Beseitigen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen, welche die Funktion und Sicherheit des Pflegebettes beeinflussen.*

Beschreibung	**Auswertung** i.O.	defekt
folgende Messungen sind nach DIN VDE 0751 durchzuführen :		
Schutzleiterwiderstand (nur Klasse I Geräte)	❐	❐
Ersatzableitströme	❐	❐

Angaben zur Messung der Ersatzableitströme:

Typischer Wert: < 20 µA

Prüfpunkte: Kurzgeschlossener Netzstecker (L+N) gegen...
1.) ...metallische Teile der Hubmotoren (Frontenmotoren)
2.) ...blanke, metallische Punkte des Bettrahmens (Schrauben etc.)

14.0 Fehlersuche

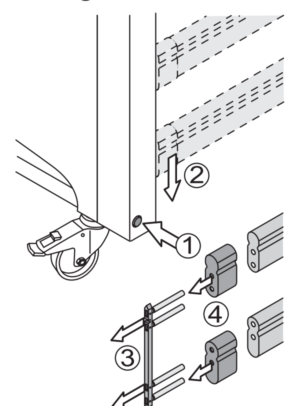
Fehler	Ausführung	Ursache	Behebung
Kopfteil der Liegefläche oder das Bettgestell lassen sich nicht anheben/ absenken	alle Modelle	Netzstecker nicht eingesteckt	siehe Kap. 9.2
		Handschalter verriegelt	siehe Kap. 9.4
		Thermoschalter aktiv	nach 20-30 Minuten erneut versuchen
		Handschalter defekt	Fachhändler benachrichtigen
		Steuereinheit defekt	
Fußteil der Liegefläche rastet beim Anheben nicht ein	alle Modelle	Rastomat defekt	Fachhändler benachrichtigen
Lenkrollen lassen sich nicht feststellen	alle Modelle	Lenkrolle defekt	Fachhändler benachrichtigen
		Verriegelungsgestänge oder Lenkrollen defekt	Fachhändler benachrichtigen
Seitengitter klemmen	alle Modelle	Schieber verschmutzt oder gebrochen	siehe Kap. 7.13
Kontrollleuchte des Handschalters leuchte bei Betätigung nicht auf	alle Modelle	Handschalter verriegelt	siehe Kap.9.4
		Antriebslast überschritten	Antriebe entlasten
		Steuerung defekt	Fachhändler benachrichtigen

15.0 Einlagern des Pflegebettes mit dem Transport- und Lagersystem (TLSU)

Zum Einlagern des Pflegebettes gehen Sie folgendermaßen vor:

15.1 Pflegebett demontieren

Seitengitter entfernen



- ➨ Aufrichter entfernen.
- ➨ Seitengitter entfernen, dazu..

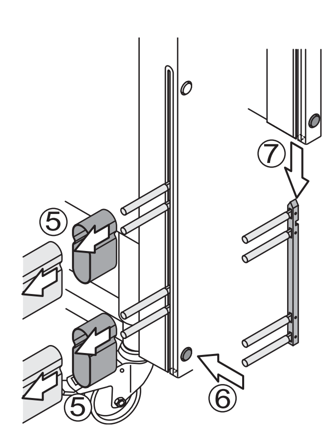
..an der **Fußseite**:

(1) Entriegelungshebel drücken.

(2) Schieber aus der Führungsnut ziehen und

(3) aus den Holmen entfernen.

(4) Kunststoffkappen entfernen.



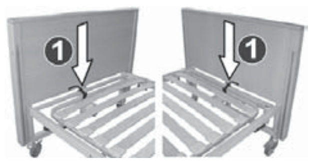
..an der **Kopfseite**:

(5) Holme und Kunststoffkappen vom Schieber herunterziehen.

(6) Entriegelungshebel drücken und

(7) Schieber aus der Führungsnut ziehen.

Liegefläche sichern



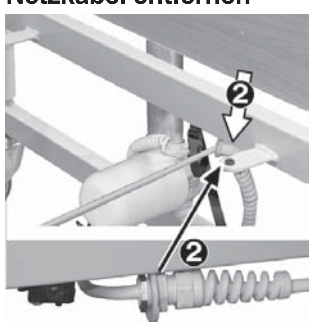
- ➨ Liegeflächen mit den Sicherungsbändern (1) am Rahmen sichern.





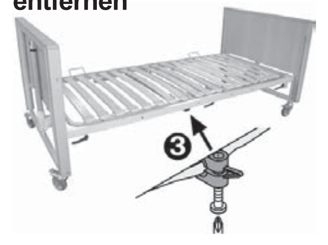
Netzkabel entfernen

➨ Zug- und Knickschutz (2) des Netzkabels vom Rahmen (SW 19 mm) lösen.



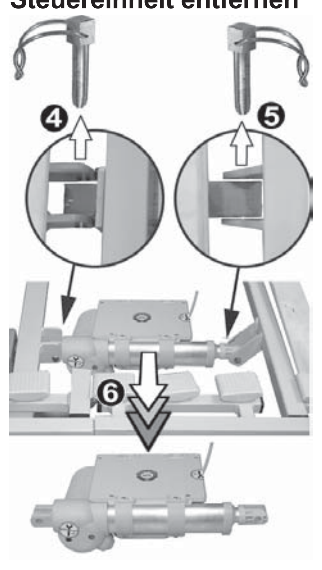
Handschalterkabel entfernen

➨ Handschalterkabel aus der Zugentlastung (3) am Rahmen entfernen.



Liegeflächenmotor mit Steuereinheit entfernen

➨ Beide Schnellverschlußbolzen (4 + 5) aus den Aufnahmen herausziehen und Liegeflächenmotor mit Steuereinheit (6) entfernen.



➨ Zugentlastung durch Eindrücken der Klemmen (7) entriegeln und entfernen.

Folgende Stecker von der Steuereinheit trennen:

2 = Handschalter

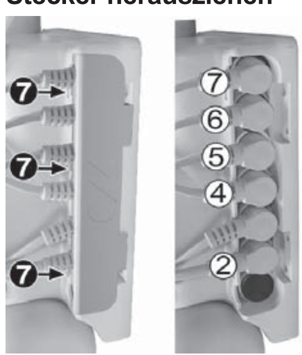
4 = Liegeflächenmotor für Fußteilverstellung (nur bei 4-fach geteilter Liegefläche)

5 = Hubmotorkabel; Fußseite

6 = Hubmotorkabel; Kopfseite

7 = Akkubox (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage)

Stecker herausziehen



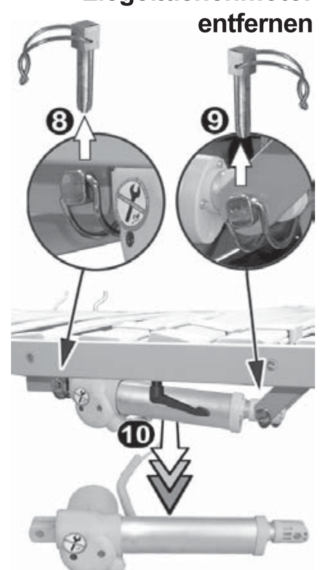
➨ Akkubox vom Pflegebett entfernen (nur bei Pflegebetten mit Trendelenburg´scher Lage).

Akkubox entfernen

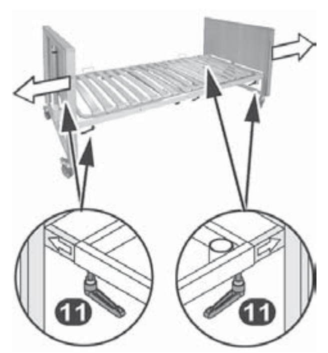


➨ Beide Schnellverschlußbolzen (8 + 9) aus den Aufnahmen herausziehen und Liegeflächenmotor (10) entfernen.

Liegeflächenmotor entfernen



Fronten entfernen



➨ Knebelschrauben (11) lösen und beide Fronten von der Liegefläche entfernen.

Liegefläche trennen



➨ Knebelschrauben (12) lösen und Liegefläche trennen.

15.2 Bauteile am Transport- und Lagersystem (TLSU) anbringen

➨ Fronten wie folgt an der TLSU befestigen:

(1.) TLSU (1) auf die Führungen der Front aufschieben.

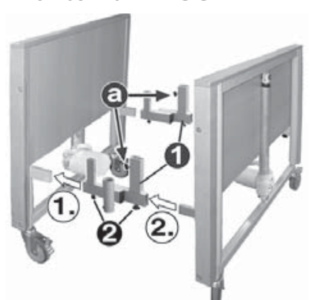


HINWEIS
Die Aufnahmen (a) mit den Klemmschrauben müssen in die gleiche Richtung weisen.

(2.) Die zweite Front mit den Führungen in die Aufnahmen des TLSU einschieben.

➨ Verbindung durch Festdrehen der Klemmschrauben (2) sichern.

Fronten an TLSU



➨ Das Fußteil der Liegefläche (3) ***in*** die Führungen der TLSU einschieben und durch Festdrehen der Klemmschrauben sichern.

➨ Das Kopfteil der Liegefläche (4) ***auf*** die Führungen der TLSU aufschieben und durch Festdrehen der Knebelschrauben sichern.

➨ Liegeflächenmotor, Seitengitter und Kleinteile, wenn möglich im Originalkarton (5) verpackt, aufrecht zwischen die Liegeflächenteile stellen.

➨ Aufrichter in die Aufnahme (6) der TLSU einschieben.





16.0 Entsorgung

Pflegebetten bestehen aus Metall- und Kunststoffbauteilen, Elektronikkomponenten, Elektrokabel und Akkuboxen / Batterien.
Die Entsorgung der einzelnen Materialien ist entsprechend den Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen der jeweiligen Länder vorzunehmen.



- Pflegebetten dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt, sondern müssen den kommunalen Sammelstellen zugeführt werden.
- Akkuboxen / Batterien, sowie alle elektrischen und elektronischen Komponenten dürfen nicht in den Hausmüll gelangen. Sie müssen fachgerecht entsorgt und den vorgeschriebenen Entsorgungsstellen übergeben werden.

Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich an die kommunalen Entsorgungsstellen oder den Fachhändler.

17.0 Anhang

17.1 Technische Daten: Pflegebett

CE-Kennzeichnung gemäß
93/42/EWG

max. Benutzergewicht 140 kg

max. Arbeitslast:
Pflegebett [1] ___________ 175 kg
Aufrichter _____________ 80 kg

Gewichte des Pflegebettes:
Gesamtgewicht:
Med Ultra FS ________ 99,3 kg

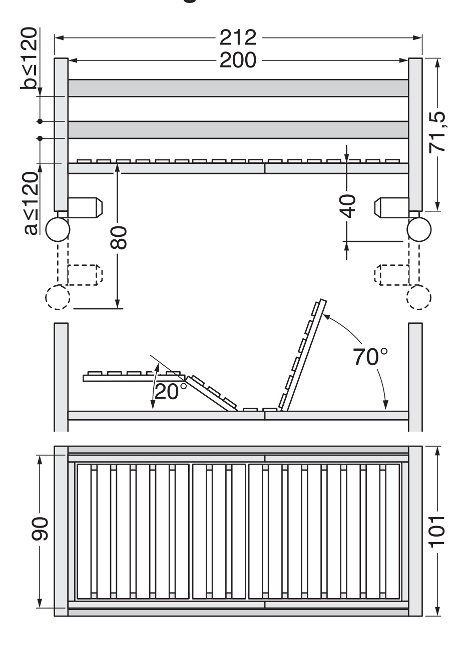
Einzelgewichte:
Liegefläche, Kopfteil ____ 17 kg
Liegefläche, Fußteil ____ 15 kg
Liegefläche komplett ___ 32 kg
Holm des Seitengitters___ 2 kg
Front _________________ 20 kg
Aufrichter ______________ 7 kg
Steuereinheit _________ 1,8 kg
Liegeflächenmotor ____ 2,1 kg
Handschalter _________ 0,3 kg

Zu verwendende Matratze[2]**:**
Maße *(Breite x Länge x Höhe):*
90x200x10
oder ____________ 90x200x12

Raumgewicht der Matratze[2]
nach Ausführung 25 - 50 kg/m^3
Gewicht ___________ 6 - 12 kg

Lagertemperatur: _____ +5°C
bis _________________ +45°C
Lagerfeuchte: _________ 30%
bis ___________________ 75%

Maße des Pflegebettes:



[1] max. Arbeitslast = max. Benutzergewicht + 35 kg Zubehör (Matratze, Bettzeug usw.)
[2] Matratze nicht im Lieferumfang enthalten / alle Maßangaben gerundet und in cm

17.2 Technische Daten: Antriebssystem

Netzanschluss 230 VAC 50 Hz
Schutzklasse ____________ II
Schutzart ____________ IP44
Geräuschpegel ___ ≤ 65 dB(A)
Maximale Betätigungs-
dauer ___________ 2 Minuten
Mindestpause nach
Betätigung ______ 18 Minuten
Hub - Liegeflächenmotor
Kopfteil _____________ 85 mm
Fußteil _____________ 85 mm

Betriebsbedingungen:
Raumtemperatur ______ +10°C
bis ________________ +40°C
relative Luftfeuchte _____ 30%
bis _________________ 75%

Lagerfeuchtigkeit: _____ 30%
bis _________________ 75%

17.3 Kennzeichnung der Pflegebetten

17.3.1 Typenschild des Pflegebettes

Das Typenschild befindet sich an einer Front des Pflegebettes und zeigt u.a. folgende Angaben:

= Schutzklasse II (schutzisoliert)

= CE-Kennzeichnung gemäß 93/42/EWG

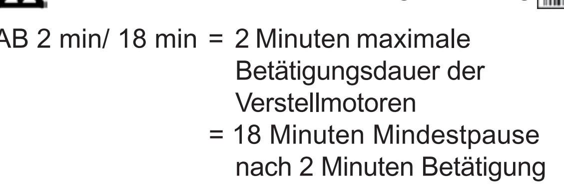


= Anwendungsteil Typ B

IP 44 = Schutzart (Spritzwassergeschützt)



= Hinweis auf die Bedienungsanleitung

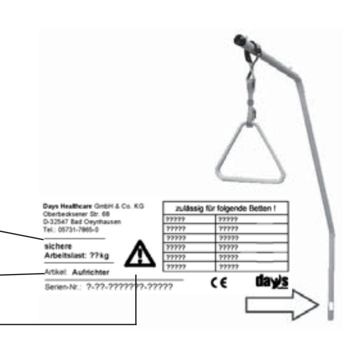


AB 2 min/ 18 min = 2 Minuten maximale Betätigungsdauer der Verstellmotoren
= 18 Minuten Mindestpause nach 2 Minuten Betätigung



= Hinweis zur Entsorgung

17.3.2 Bauteilschild des Aufrichters



Das Bauteilschild befindet sich im unteren Bereich des Aufrichterrohrs und zeigt u.a. folgende Angaben:

- Warnhinweis auf die maximale Belastbarkeit des Aufrichters.
- Artikelbezeichnung
- Hinweis auf die Bedienungsanleitung

18.0 Zubehör / Ersatzteile

18.1 Zubehör

Zur Bestellung der Artikel wenden Sie sich bitte an Ihren **Days Healthcare** Fachhändler.

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Urinflasche mit Halter	03-20-000-000-00
Seitengitterschutz, Abm. 190 x 39 cm, 1 Stück	B4-01-001-050
Transport- und Lagerungssystem	Q1-07-001-001
Triangel mit längenverstellbarem Gurt	K2-03-001-002
Seitengitter, wegklappbar, beige, rechts	B3-05-01R
Seitengitter, wegklappbar, beige, links	B3-05-01L

18.2 Ersatzteile

Ersatzteile sind über Ihren **Days Healthcare** Fachhändler zu beziehen. Es sind nur original **Days Healthcare** Ersatzteile zu verwenden (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).

19.0 Gewährleistung

Für die Pflegebetten übernimmt **Days Healthcare** im Rahmen seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen für 24 Monate die Gewährleistung auf einwandfreie Beschaffenheit.

(Stempel des Fachhändlers)



ATO FORM GmbH
Zur Lauterhecke 34 • D-63877 Sailauf
Tel. 06093.944-0 • Fax 06093.944-444
www.ato-form.com

a DCC company